

Wachtel gefunden, am 1. Oktober erhielt ich eine schwer verletzte, die einer Katze abgejagt wurde (*D.*). Am 27. September rasteten in der Morgenfrühe auf dem Eisbahnplatz auf dem Spitalacker-Bern 80—100 Wachteln (*Diacon*).

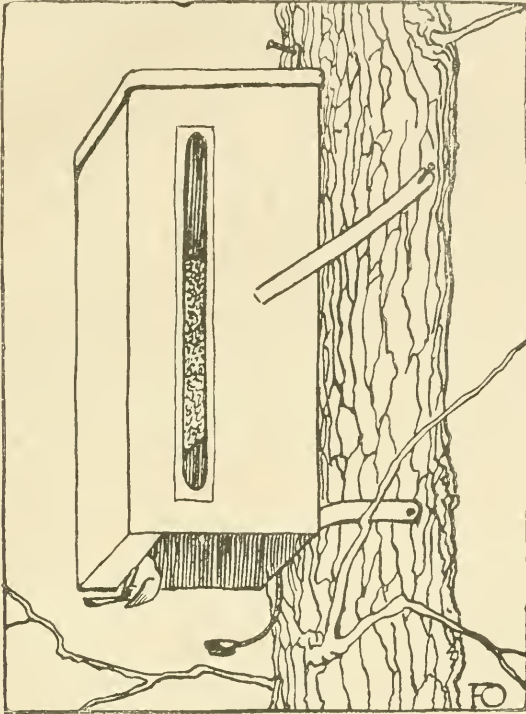
Kibitz (219). Am 12. März felderten auf Ranflühberg neun Stück (*Chr. H.*). Den ersten Kibitz sah ich bei Interlaken bei dichtem Nebel am 25. Oktober. Ich konnte mich dem Vogel auf 10 bis 15 Schritte nähern. Er liess seinen heisern Schrei unaufhörlich ertönen. Merkwürdigerweise hielt sich der in hiesiger Gegend seltene Vogel, der durch meinen Vorstehhund entdeckt wurde, in unmittelbarer Nähe der Häuser auf (*J. Möklin*). Für meine Sammlung erwarb ich ein prächtiges ♂, das am 10. November bei Fillistorf (Kt. Freiburg) vom dortigen Bahnwärter einem Raubvogel abgejagt wurde; dieser Kibitz gehörte einem vorbeifliegenden Schwarme an (*D.*).



Neue Futterfinde für Meisen — Futterstein — Vogelkalender.

Von den vielen Futterapparaten für Meisen darf **Dr. med. Bruhns Meisendose** in den ersten Rang gestellt werden. Sie ist ein viereckiger, mit Deckel versehener Blechkasten, dessen Boden eine schiefe Ebene bildet. Der Apparat wird mittelst eines oben angebrachten Henkels, sowie seitlich angelöteter Blechbänder am Baum, an der Wand etc. befestigt und mit Hanf Frucht gefüllt. Die Körner rutschen auf dem schräg gestellten Boden herunter und gelangen unten durch eine schmale Oeffnung auf eine kleine, mit Rand versehene Blechplatte. Da nur so viel Hanfkörner auf dieses Futtertischchen nachrutschen können als von den Meisen weggepickt werden, so ist jeder Futtermittelverlust ausgeschlossen. Auf den beiden Seitenwänden

des Kastens sind lange Glasfensterchen angebracht, die das langsame Schwinden des Futtermaterials von weitem erkennen lassen und die Futterplatte belichten. Am untern Ende der Dose ist ein beweglicher, mit in geschmolzenem Talg einge-



lagerten Samen gefüllter kleiner Löffel befestigt, der zum Anlocken der gefiederten Gäste dienen soll. Die Konstruktion dieser Futterfinde bietet gegen Schnee und Wind vollständigen Schutz und hat vor den meisten ähnlichen Apparaten den Vorzug, dass sich die Spatzen nicht hineinwagen. Die Dr. Bruhnsche Meisen-Futterdose wird in verschiedenen Grössen hergestellt und kann vom Verlag «Parus», Hamburg 36, bezogen werden.

Nicht minder empfehlenswert für die Winterfütterung der freilebenden Vögel ist der **Futterstein**, welcher von dem bekannten Vogelfreunde F. Christen in Huttwil (Kt. Bern) in den Handel gebracht wird. Die Futtersteine bestehen aus einem passenden

Futtergemisch von Nusskernen, Hanfsamen und andern Sämereien, die in geschmolzenem Talg eingebettet und in vier-eckige Pappdeckelschachteln eingegossen sind. Die Pappdeckel-umhüllung wird vor dem Gebrauch entfernt. Der Wert der Futtersteine für die Winterfütterung ist bekannt; dieselben müssen an einem für Katzen nicht erreichbaren Ort aufgestellt werden; sie eignen sich sehr gut als Beigabe auf die Futter-tische.

Der praktische Vogelschutz soll durch Belehrung in Wort und Bild unterstützt werden. Diesen Zweck erfüllt in vollstem Masse der **Vogelkalender** zur Einführung in unsere heimische Vogelwelt, herausgegeben von Professor Hans Fechner, verfasst von Pfarrer Otto Kleinschmidt, mit farbigen Steinzeichnungen von Berthold Clauss. Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig. Preis 2,50 Mk. Es wird hier ein ganz neuer Weg betreten, unsere Jugend und überhaupt jeden, der Freude an der Natur hat, in die Welt unserer Vögel in Garten und Wald einzuführen. In diesem Kalender werden zunächst nur einige Gestalten aus dem reichen einheimischen Vogelleben vorgeführt; eine Anleitung zu erfolgreichem Beobachten der Vogelwelt und zu wirksamem Vogelschutz wird damit verflochten. Jeder Monat bringt uns einen Bericht über das Vogel-leben nebst naturwahren farbigen Abbildungen der charakteristischen Vogelarten, sowie, wo es nötig ist, Anleitungen für den Vogelschutz. So sehen wir z. B. im Dezember zwei Standvögel, die Zwerge unter unsern einheimischen Vögeln, das *gelbköpfige Goldhähnchen* und den *Zaunkönig* im schneebedeckten Geäste und den seltenen Wintergast, den farben-prächtigen *Seidenschwanz* — einen lebendig gewordenen Baum-schmuck des Weihnachtsfestes, nennt ihn der Verfasser. — Ein «Zusammenfassender Kalender» hält uns über das Haupt-sächlichste für «Beobachtungen und Vogelschutz» auf dem Laufenden. Wir wünschen dem «Vogelkalender» die weiteste Verbreitung — er verdient sie! D.

Nachdruck von Originalarbeiten nur mit genauer Quellenangabe u. Einwilligung des Verfassers gestattet.
Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser in erster Linie selbst verantwortlich.

Druck und Administration: GUSTAV GRUNAU, Bern.